

1. Thementag „Integration von Flüchtlingen“

14.12.-15.12.2015

DGB Berlin-Brandenburg, Keithstraße 1-3, 10787 Berlin

Programm Montag, 14.12.2015

(Neue) Maßnahmen für Flüchtlinge im IQ Netzwerk 2015 und 2016

Ziel: Vorstellung der angelaufenen oder geplanten IQ-Maßnahmen durch die Landesnetzwerke

12:00-18:00 Uhr

12:00	<i>Ankunft (Mittagsbüfett)</i>	
13:00	Begrüßung, Vorstellung des Konzepts der Thementage	Barbara Schmidt (Referat IIa6, BMAS) Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann (Fachstelle Einwanderung)
13:15	Aktuelles aus dem BMAS	Barbara Schmidt (BMAS)
13:30	Arbeitsgruppen: Austausch zu IQ-Angeboten für (u. a.) Flüchtlinge in den Jahren 2015 und 2016 Die Gruppenteilnehmer/-innen werden gebeten, zu folgenden Diskussionspunkten sprechfähig zu sein: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Themen sollen noch durch Thementage abgedeckt werden? • Welche neuen Kooperationspartner und Netzwerke wurden infolge der steigenden Flüchtlingszahlen im Landesnetzwerk (in der Fachstelle) hinzugewonnen? • Welche neuen Themen sind in der Beratungs- und Qualifizierungsarbeit hinzugekommen? • Welche konkreten Instrumente und Modelle werden in neuen oder weiterentwickelten Maßnahmen umgesetzt? • Was sind die besten aktuellen vorhandenen Infomaterialien und Broschüren zum Thema „Flüchtlinge und Arbeitsmarkt“? Welche sind geplant? 	
15:00	<i>Kaffeepause</i>	
15:30	Fortsetzung Arbeitsgruppen	
18:00	<i>Get-Together (Ort wird noch bekannt gegeben)</i>	

Programm Dienstag, 15.12.2015

Instrumente des SGB II und III, Zusammenarbeit von IQ mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern

9:00-15:00 Uhr

9:00	Aktuelle Zahlen, Instrumente und geplante Entwicklungen zum Thema	Silvia Rager (Bundesagentur für Arbeit)
9:45	Rückfragen der Teilnehmenden	
10:30	<i>Kaffeepause</i>	
10:45	Arbeitsgruppen: Instrumente und Schnittstellen SGB II und SGB III Die Gruppenteilnehmer/-innen werden gebeten, zu folgenden Diskussionspunkten sprechfähig zu sein: <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der BA/den Jobcentern? Erste Erfahrungen zur neuen HEGA? (z. B.: Schickt die BA Teilnehmer/-innen zu den Teilprojekten? Was funktioniert gut und was weniger gut?) • Was sind die besten aktuell vorhandenen Informationsmaterialien für die BA? • Wie funktioniert das Übergangsmanagement SGB II und SGB III und die Arbeit an den Schnittstellen? 	
12:00	<i>Mittagessen</i>	
12:45	Fortsetzung der Arbeitsgruppen	
14:15	Abschluss und Themenvorschläge der Teilnehmenden für die nächsten Thementage	
15:00	Ende der Veranstaltung	